

SEGEN  
von Katja Süß

Gott, segne uns  
mit dem Licht deiner Gegenwart,  
das unsere Fragen durchglüht  
und unseren Ängsten standhält.

Segne uns,  
damit wir ein Segen sind  
und mit zärtlichen Händen  
und einem hörenden Herzen,  
mit offenen Augen und  
mutigen Schritten  
dem Frieden den Weg bereiten.

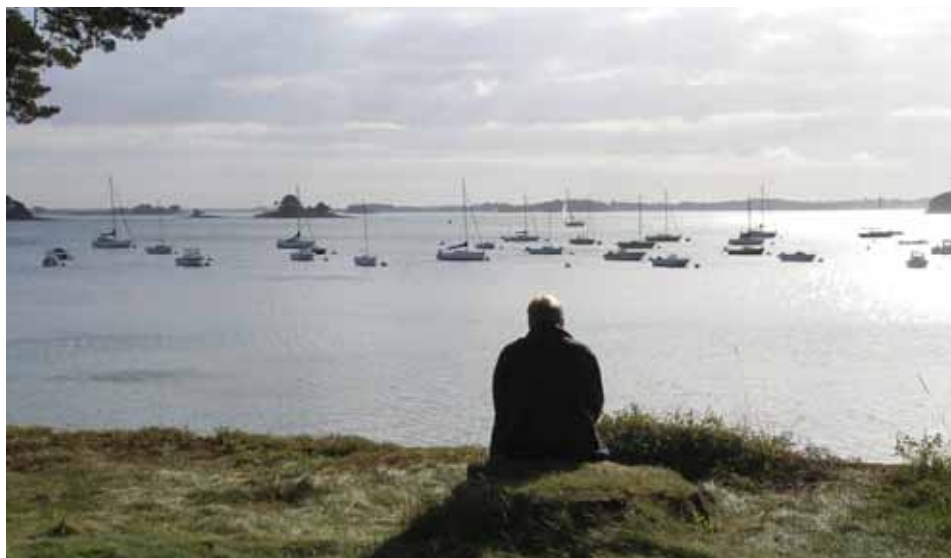


Foto: Jim Wanderscheid in pfarbrieftservice.de

☉ DA WOHNT EIN SEHNEN TIEF IN UNS, O GOTT

Kehrvers:

*Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.  
Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.*

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.  
In Sorge, im Schmerz sei da, sei uns nahe, Gott.
2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir.  
In Ohnmacht, in Furcht sei da, sei uns nahe, Gott.
3. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.  
Wir hoffen auf dich sei da, sei uns nahe, Gott.

**Wir können uns wieder treffen zur Sinnzeit jeweils am Sonntag um 18 Uhr**

**am 9. Mai 2021 in Ebern und**

**am 13. Juni 2021 in der Pfarrkirche Knetzgau.**

**Weitere Termine, Infos und Newsletterabo im Internet unter [www.sinnzeit.de](http://www.sinnzeit.de)**

**Es gelten coronabedingt jeweils die aktuellen Angaben auf der Homepage**

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!**

**Thema heute: „Suchen und Finden“**

☉ CHRIST IST ERSTANDEN

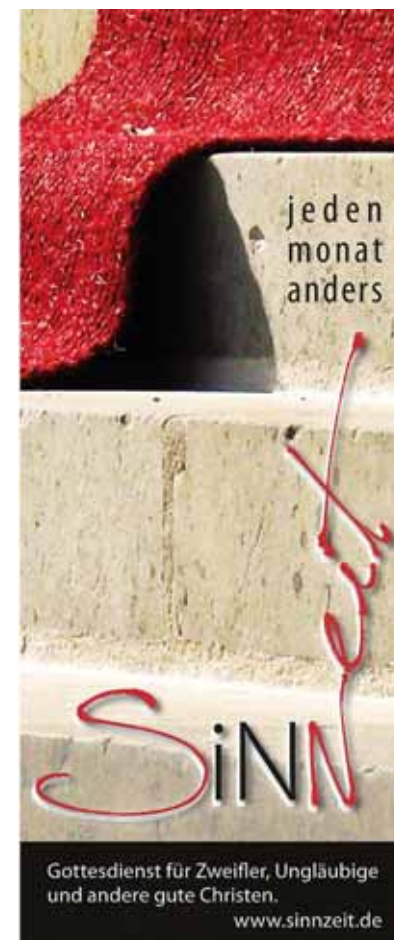
1. Christ ist erstanden von der Marter alle. Des sollen wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.  
Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen.  
Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles was da ist. Kyrieleis.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

☉ MANCHMAL FEIERN WIR MITTEN AM TAG

1. Manchmal feiern wir mitten im Tag  
ein Fest der Auferstehung.  
Stunden werden eingeschmolzen  
und ein Glück ist da.
2. Manchmal feiern wir mitten im Wort  
ein Fest der Auferstehung.  
Sätze werden aufgebrochen und  
ein Lied ist da.

GEMEINSAMES GEBET

Gott, ich stehe vor dir.  
Ich staune und freue mich  
über das Wunder des Lebens.  
Licht und Wärme darf ich spüren,  
Glück und Gemeinschaft.  
Danke für allen Mut und alle Zuversicht.  
Manchmal aber stehe ich  
auch zweifelnd vor mir selbst  
wie die Jünger Jesu am Grab und frage:  
Wer wälzt den Stein weg?  
Wer deutet mir all das,  
was um mich herum geschieht?  
Dann sei mir besonders nahe.  
Komm mir entgegen -  
überraschend und tröstend.  
Sei mit mir,  
sei mit uns Menschen unterwegs - Du!  
Du - "Ich bin da."



Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige  
und andere gute Christen.

[www.sinnzeit.de](http://www.sinnzeit.de)

⊙ MANCHMAL FEIERN WIR MITTEN AM TAG

3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.  
Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.  
Sperrungen werden übersprungen und ein Geist ist da.

⊙ ZWEI JÜNGER GINGEN

1. Zwei Jünger gingen voll Not und Zweifel, traurig war ihr Gesicht.  
Doch dann kam Jesus und sprach zu ihnen und plötzlich wurde es Licht.

Refrain:

*Bleibe bei uns weil es Abend wird, bleibe bei uns o Herr.*

*Bleibe bei uns weil es dunkel ist. Bleibe bei uns o Herr.*

2. Herr deine Wege, die du mich leitest, kann ich oft nicht verstehn.  
Doch weil du mitgehst und um das Ziel weißt, will ich sie gern mit dir gehen.
3. Doch weil wir dein sind, mit Leib und Seele, komme was kommen mag.  
Wir mögen fallen, in Nacht verzagen, bei dir ist Hilfe und Tag.
4. Viel Jünger gehen voll Not und Zweifel, traurig ist ihr Gesicht.  
Doch da kommt Jesus und spricht zu ihnen und um sie leuchtet sein Licht.

⊙ KEINEN TAG SOLL ES GEBEN

1. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,  
niemand ist da, der mir die Hände reicht.  
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,  
niemand ist da, der mit mir Wege geht.

Refrain:

*Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der halte uns'ren Verstand wach  
und uns're Hoffnung groß und stärke uns're Liebe.*

2. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,  
niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt.  
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,  
niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt.
3. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,  
niemand ist da, der mich mit Geist beseelt.  
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,  
niemand ist da, der mir das Leben schenkt.

*Refrain*

*Refrain*

**Text für unterwegs**

**Immer wieder**

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

Immer wieder müssen wir ihn gehen,  
den Weg nach Emmaus,  
sind festgefahren in erlebten  
Enttäuschungen,  
unfähig zum Glauben  
an eine andere Wirklichkeit,  
meinen, dass der Aufbruch  
vergeblich war.  
ER, der uns Leben versprach,  
liegt selbst tot im Grab.  
ER, der uns in die Nachfolge rief,  
hat uns verlassen.

Sinnlos sind unsere Wege geworden  
ohne seine Hand,  
die uns hält, die uns führt.

Immer wieder dürfen wir ihn gehen,  
den Weg nach Emmaus,  
begleitet von einem,  
der uns versteht,  
der unsere Verwirrungen auflöst,  
der als Gast uns beschenkt  
mit Brot und Wein,  
mit seiner Gegenwart,  
so geheimnisvoll sie auch ist.



Foto: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

⊙ LASS UNS IN DEINEM NAMEN

1. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut voll Glauben, Herr, heute und morgen zu handeln.
2. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut voll Liebe, Herr, heute die Wahrheit zu leben.
3. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, heute von vorn zu beginnen.
4. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, mit dir zu Menschen zu werden.